

28.07.2013 - 10:17 Uhr

Unwetter mit Hagel hinterlässt Spuren in der Region

Am Sonntag stehen viele Haus- und Autobesitzer vor einem Scherbenhaufen. Tennisball-große Hagelkörner haben ihre Fensterscheiben und Dächer durchschlagen.

Von Florian Kleinschmidt und den Lokalredaktionen



Unsere Leserin Katharina Giesemann aus Meine zeigt, welche Schäden die Hagelhörner hinterließen. Foto: Katharina Giesemann

Mit der Rekordhitze kamen auch die Unwetter. Seit Samstagnachmittag wüteten Gewitter mit teilweise starken Hagelschauern in der Region. Nach Polizeiangaben waren vor allem die Landkreise Gifhorn und Peine sowie die Stadt Wolfsburg betroffen. Im Landkreis Helmstedt litten vor allem Teile des Nordkreises unter dem Hagel. Braunschweig und Wolfenbüttel sind laut Feuerwehr vergleichsweise glimpflich davongekommen.

Der Spuk dauerte nur eine halbe Stunde, doch die Schäden sind am Tag danach deutlich sichtbar. In Wolfsburg sowie den Landkreisen Helmstedt und Gifhorn durchschlugen teilweise Tennisball-große Hagelkörner Fenster und Dachziegel. Autos und Häuser wurden stark beschädigt. In den Gärten liegen abgeknickte Äste. Sehr viele Hausbesitzer in der Region benötigen am Sonntag dringend einen Dachdecker.

Im Landkreis Peine sorgte das Unwetter für 13 Feuerwehreinsätze, bei denen Keller ausgepumpt und abgeschnittene Äste beseitigt werden mussten. In der Samtgemeinde Papenteich im Landkreis Gifhorn waren die Feuerwehren ab 18 Uhr im Großeinsatz. Die Gesamtsumme aller Schäden an privaten und öffentlichen Gebäuden wird von der Polizei alleine in Gifhorn auf mehrere Hunderttausend Euro geschätzt. Verletzte soll es nicht gegeben haben.

Landkreis Gifhorn besonders stark betroffen

Angefangen hat es in Groß Schwülper mit einem Baum auf der L321 und der B214. Hier wurde auch der Unterbau der Straße beschädigt so dass die Straßenmeisterei die Stelle

absichern musste. An der Hauptstraße von Groß Schwülper stürzte Eine große Tanne auf ein Gebäude, wodurch der Dachstuhl beschädigt wurde. Auf der Straße von Grassel nach Abbesbüttel lagen mehrere Bäume die von beiden Wehren beseitigt wurden. Auch in Wedelheine mussten die Feuerwehrleute Bäume beseitigen. In Meine hatten die Feuerwehrleute ebenfalls Einsätze wegen umgestürzter Bäume, beschädigter Dachfenster, Solaranlagen und herunter gewehter Dachziegel.

„Auf Grund der Vielzahl der Einsätze im Papenteich, besonders in Meine, haben wir die Einsätze ab 18:30 Uhr von einer eigenen Leitstelle hier im Feuerwehrhaus Meine koordiniert“, berichtet Peter Clebik stellvertretender Samtgemeindebrandmeister. Mit seinem Team hatte er die allein in Meine 15 Einsätze im Griff. Insgesamt waren fast 70 Feuerwehrleute im Einsatz. Gegen 22 Uhr wurde die Einsatzleitung für Meine aufgehoben.

„Von den öffentlichen Gebäuden sind besonders die Dachfenster der Grundschulen in Meine und Rötgesbüttel betroffen. Auch die Dachfenster der Fahrzeughalle im Feuerwehrhaus Meine sind von den sehr großen Hagelkörnern durch geschlagen“, erläutert André Fröhlich stellvertretender Bauamtsleiter der Samtgemeinde. „Das waren gewaltige Einschläge die meine Solaranlage für Warmwasser beschädigt haben. So etwas habe ich noch nicht erlebt“, berichtet Feuerwehrmann Lars Köhler, als er seine Module auf dem Dach zeigt.

Auch die Gärtnerei Brand hat großen Schaden an den Gewächshäusern, sehr viele Dachfenster sind beschädigt. Die Häuser dürfen nicht betreten werden wegen der vielen Glasscherben. Wie viele der Blumen und Pflanzen beschädigt sind ist noch nicht abzusehen.

Dieser Text wird weiter aktualisiert!

<http://www.wolfsburger-nachrichten.de/region/unwetter-mit-hagel-hinterlaesst-spuren-in-der-region-id1093768.html>